



Seit 2009: Kandidat regionaler Naturpark
Fläche: 237 km²
Einwohner: 26'091
Kanton Wallis



Geheimnisvoller Naturpark

Im Herzen des Wallis erstreckt sich der Naturpark Pfyn-Finges über die Parkgemeinden Gampel-Bratsch, Oberems, Unterems, Guttet-Feschel, Erschmatt, Turtmann, Agarn, Leuk, Varen, Salgesch, Mollens und Sierre. Das Gebiet liegt zwischen 500 und 4'100m über Meer - umfasst also 3600 Höhenmeter. Von der wilden Rhone hin zu Gletschern - von Blütenwiesen hin zu Felsen - von der Sprachgrenze zu einer anderen Mentalität - wie in fast keinem anderen Gebiet der Schweiz begegnet der Besucher im Naturpark Pfyn-Finges einem breiten, teils gegensätzlichem und darum spannenden Spektrum an Natur und Kultur. Für Einheimische und Besucher ein einmaliger Lebens- und Erlebnisraum. Jede der zwölf Parkgemeinden ist reich an Naturschätzen und geheimnisvollen Orten, die es zu entdecken gilt. In der kulturträchtigen Region begegnet man nicht nur Pflanzen und Tieren sondern auch Schlössern, Landsknechten und Hexen!

Der dynamische Biodiversitätshotspot an der Sprachgrenze

Kernstück des Naturparks bildet das Schutzgebiet Pfywald, einer der grössten Föhrenwälder der Alpen. Auf 17 km² ist der Pfywald einer der bedeutendsten Biodiversitätshotspots der

Schweiz. Das Gebiet ist nicht nur bei Besuchern beliebt sondern auch für Forscher hochinteressant.

Die wilde Rhone und Teiche prägen das Bild ebenso wie Steppen, Auengebiete, urwaldähnliche Abschnitte und artenreiche Blumenwiesen. Die Landschaft erzählt viele Geschichten; die Geologie macht sichtbar, wie sich das Gebiet im Verlauf der Jahrhunderte verändert hat.

Ein imposanter Zeitzeuge ist der Illgraben – die grösste Rutschbahn der Welt. Eines der aktivsten Wildbachgerinne der Schweizer Alpen hat ein einen Erosionstrichter von 10 km² und besteht aus Quarziten, kalkigen Ablagerungen und Dolomit. In den letzten 10 Jahren wurden pro Jahr rund 35 Murgänge registriert. Durchschnittlich transportiert der Illgraben dann 30'000 m³ was der Ladung von 3000 grossen Lastwagen entspricht - pro Ereignis! Das Gebiet zwischen Siders und Gampel ist bekannt für zahlreiche, teils sehr seltene Vogelarten, welche nur noch hier anzutreffen sind.

Willkommen im Natur- und Landschaftszentrum Salgesch

In der renovierten 300-jährigen Johanniterkomturei hat der Naturpark sein Zuhause gefunden. Das Natur- und Landschaftszentrum im Zentrum von

Salgesch ist die Anlaufstelle und das administrative Zentrum des Naturparks. Hier befinden sich der Empfang, die Büroräumlichkeiten, eine Ausstellung zu einem aktuellen Thema und der Shop des Naturparks. Im Shop kann man sich nach Herzenslust mit einheimischen Produkten, Souvenirs und Geschenkideen eindecken.

Chance für die Region

Der Naturpark Pfyn-Finges bietet der Region eine einmalige Chance. Als Kommunikations- und Marketingplattform kann der Naturpark für Partnerschaften und Kooperationen genutzt werden, die sonst kaum möglich wären. Neue Vermarktungskanäle stehen offen. Traditionelle Werte sind der Grundstein für eine regionale Identität, die von der Bevölkerung aktiv mitgestaltet werden kann.

www.pfyn-finges.ch